Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 5 (1897)

Heft: 9

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Militär-Sanitätsverein : Mitteilungen des Centralkomitees an die tit. Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Militär-Sanitätsverein.

Mitteilungen des Centralkomitees an die tit. Sektionen.

Werte Kameraden! Wie Ihnen in Nr. 7 des „Roten Kreuzes" mitgeteilt worden, findet die diesjährige Delegiertenversammlung Samstag den 15. und Sonntag den 16. Mai im Café Bachtel in Wald statt und hat nachstehende Traktanden zu erledigen:

1. Verlesen des Jahresberichtes.
2. Abnahme der Jahresrechnung.
3. Wahl der Vorortssektion pro 1897/98.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.
5. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung.
6. Antrag der Sektion Bern: mit der Delegiertenversammlung nach detailliertem Programm Wettübungen zu verbinden (erstmals 1898 in Bern).
7. Antrag der Sektion Straubenzell: statt Wettübungen, wie solche der Antrag Bern vorsieht, sollen sämtliche Sektionen des schweiz. Militärsanitätsvereins gehalten werden, in Verbindung mit den Nachbarsektionen Felddienstübungen abzuhalten.
8. Anträge der Sektion Zürich: a) betreffend Bewilligung zum Bezuge von an größern Felddienstübungen aus den eidgen. Depots erforderlichen Materials; b) betreffend Bewilligung zum Tragen der Uniform, jährlich zweimal an größern Felddienstübungen.
9. Stellungnahme des schweiz. Militärsanitätsvereins zum Entwurf betr. Schaffung eines Centralsekretariates für freiwilligen Sanitätsdienst.
10. Unvorhergesehenes.

Die Traktandenliste ist diesmal ziemlich reichhaltig und weist unter Ziffern 6, 7, 8 u. 9 Punkte auf, deren Annahme oder Verwerfung für den Gesamtverein von ziemlicher Tragweite sein dürfte. Wir empfehlen Ihnen deshalb im Schoße Ihres Vereins die genannten Traktanden einer einläßlichen Besprechung zu unterziehen und bei Erteilung der Instruktion für Ihre Delegierten immer das Wohl der Gesamtheit im Auge zu behalten. Wir unterlassen es, uns weiter über die vorliegenden Traktanden auszulassen, indem Ziff. 6 der Traktandenliste schon einmal Gegenstand unserer Verhandlungen war, und über Ziff. 9 giebt Ihnen der bezügliche Entwurf (siehe S. 70 dieser Nummer) die nötige Auskunft. Die Sektion Straubenzell wird natürlich ihren Antrag an der Delegiertenversammlung einläßlich erörtern und begründen, ebenso die Sektion Zürich, so daß wir auch da jeden Kommentar als überflüssig erachten.

Wir rechnen in Anbetracht der Wichtigkeit der Traktanden auf recht zahlreichen Besuch dieser Delegiertenversammlung und ersuchen Sie zugleich, uns bis 8. Mai die Namen der Delegierten und die Zahl der teilnehmenden Gäste mitzuteilen. Bezüglich des weitern Arrangements der Delegiertenversammlung verweisen wir auf das spezielle Programm der Sektion Wald und erwähnen nur noch, daß für die Versammlung besuchende Delegierte und Gäste das Tragen der Uniform erlaubt ist. Wir hoffen, Sie in dem freundlichen Wald recht zahlreich begrüßen zu können, und entbieten Ihnen inzwischen kameradschaftlichen Gruß und Handschlag!

Herisau, den 22. April 1897.

Namens des Centralkomitees des schweiz. Militärsanitätsvereins,

Der Präsident: **A. Scheurmann.** Der Aktuar: **H. Rahm.**

An die tit. Sektionen des schweiz. Militärsanitätsvereins. Werte Kameraden! Durch Beschluß vom 10. Mai 1896 betrauten Sie uns mit der ehrenvollen Aufgabe, die diesjährige Delegiertenversammlung in Wald zu empfangen und die Vorarbeiten zu treffen. Mit Freuden haben wir uns an die Lösung derselben gemacht, gilt es doch, bei diesem Anlasse auch die zehnjährige Feier des Bestehens unserer Sektion zu begehen, welche trotz zeitweiligen harten Ringens um ihren Bestand ihr Schifflein immer vor dem Stranden bewahrte und die heute mit unentwegtem Mute der Zukunft entgegenschaut.

In der angenehmen Hoffnung, recht viele Waffenkameraden in Wald empfangen zu dürfen, unterbreiten wir Ihnen das von uns ausgearbeitete Programm:

Samstag den 15. Mai:

12 Uhr: Versammlung des Militärsanitätsvereins.
12^{45} 3^{10} 4^{23} Empfang der Delegierten und Gäste.
6^{30} Uhr: Sammlung sämtlicher Komiteemitglieder, der Aktiv- und Passivmitglieder des Militärsanitätsvereins, des Samaritervereins und der Harmoniemusik.
$7^1/_4$ „ Offizieller Empfang des Centralkomitees und der Delegierten und Gäste am Bahnhof.
Formierung des Zuges.
$7^3/_4$ „ Zug durchs Dorf bis Schweizerhof.
$8^1/_2$ „ Nachtessen im Gasthof zum „Schwert".
Begrüßung durch das Ehrenpräsidium.
$9^1/_2$ „ Beginn der gemütlichen Unterhaltung.

Sonntag den 16. Mai:

$5^1/_2$ „ Tagwache.
$8^1/_2$ „ Delegiertenversammlung im Café Bachtel.
$11^1/_2$ „ Bankett à Fr. 2 (mit Wein) im Gasthof zum Schwert.
1 „ Bei günstiger Witterung Ausflug auf den Lauf bei Wald (Sanatoriumsplatz).
Teilnehmer der Delegiertenversammlung, welche dem „Bachtel" (Oberländer Rigi) einen Besuch abstatten wollen, sind ersucht, Samstag mittags in Wald einzutreffen.

Das Abendessen am Samstag wird den Herren Delegierten und Gästen gratis verabfolgt, ebenso stehen Nachtquartiere (Gasthöfe und Privatquartiere) zu freier Benützung bereit.

Die Kosten für das Bankett am Sonntag haben die Herren Teilnehmer selbst zu tragen, und es werden dieselbe dringend ersucht, die bezüglichen Karten schon Samstag abends im „Schwert" zu lösen.

Die Sektionsvorstände sind höflichst ersucht, die Zahl der Delegierten und Gäste bis längstens den 6. Mai dem Präsidium des Militärsanitätsvereins Wald, Herrn S. Widmer, Grundthal-Wald, kund zu thun.

Wir dürfen Sie versichern, daß wir uns keine Mühe reuen lassen werden, um Ihnen den Aufenthalt im Zürcher Oberland möglichst angenehm zu gestalten.

Mit kameradschaftlichem Gruß und Handschlag!

Wald, den 15. April 1896.

Namens des Militärsanitätsvereins Wald,
Der Präsident: **Sam. Widmer.**
Namens des Organisationskomitees für die Delegiertenversammlung,
Der Sekretär: **W. Heß.**

Schweizerischer Samariterbund.

Kreisschreiben des Centralvorstandes an die Sektionsvorstände.

Wie in der letztjährigen Delegiertenversammlung zu Solothurn beschlossen, so findet die diesjährige **ordentliche Delegiertenversammlung** des schweiz. Samariterbundes Sonntag den 20. Juni 1897 in **Aarau** statt.

Gemäß § 8—11 der Centralstatuten laden wir Sie nun freundlichst ein, Ihre Delegierten zu wählen und dieselben dem Bundesvorstand zu nennen.

Allfällige Anträge Ihrerseits an die Delegiertenversammlung sind bis spätestens Sonntag den 16. Mai (vide § 10 und 11) dem Centralvorstand einzureichen.

Nach Ablauf genannter Frist wird die Traktandenliste festgestellt und mit der definitiven Einladung zur Delegiertenversammlung den Sektionen zugestellt werden.

Im Auftrage der Sektion Aarau teilen wir Ihnen mit, daß Samstag den 19. Mai, abends, dieselbe ihre 10jährige Stiftungsfeier abhalten wird, wozu alle Delegierten freundschaftlichst eingeladen sind, und wird Aarau für Freiquartier besorgt sein.

Als ein sehr wichtiges Traktandum wird folgender Antrag des Centralvorstandes zu betrachten sein:

„Schaffung eines Centralsekretariates für den freiwilligen Sanitätsdienst" durch den